

Seit über 40 Jahren versucht der inzwischen in Panama registrierte, in Hongkong gehostete sowie in 26 Ländern gelesene Kurtz-Verlag nicht nur die Konkurrenz, sondern auch sich selber zu übertreffen. Diesmal ist uns beides gelungen. Urteilen Sie selber:

Wir haben die schnellste u. billigste Briefkastenfirma der Welt entdeckt sowie, was noch viiiel wichtiger ist, ihren absolut straflosen Einsatz. Sie können sie in 15 Minuten bei der überseeischen Anmeldebehörde aus der Taufe heben - online. Gründungspreis: weniger als zwei Tabletten Viagra aus der Apotheke



Damit werden Sie in die Lage versetzt, z.B. noch heute abend eine Export & Import Company, eine International Finance Traders oder eine Diana Fashions aus Ihrem PC zu klicken und morgen schon einem lieben Freund, Kollegen oder Chef als (Weihnachts-, Oster-, Firmenjubiläums- oder sonstiges Festtags-) Geschenk zu überreichen. Oder die wunderbare Fa. einfach für eigene Geschäfte einzusetzen und steinreich wie Briefkastenfirmen-König Onassis zu werden. Merke:

- Ihre beschenkten Freunde oder Sie selber jedenfalls dürfen damit jede legale Handels- und Wirtschaftstätigkeit überall auf der Welt ausüben (außer in Nordkorea - armer Kim!).
- Zu sagen, die Gründungskosten unserer Firmenkonstruktion seien superkonkurrenzfähig, wäre die Untertreibung des Jahres. Sie betragen in der Einzel-Lizenz-Version exakt...

US\$ 15!

Und das nicht einmal in Jahr, sondern fürs ganze Leben. Eine Liechtensteiner AG z.B. kostet jedes Jahr CHF 15.000 plus Pauschalsteuer, macht in 10 Jahren = 150.000 Fränkli, ohne Steuer. Derweil lebt unsere Briefkastenfirma der Ein-

zel-Lizenz-Version auch in 10 Jahren noch von den am Gründungstag gelöhnten 15 Dollar!

- Bitte, Sie müssen nicht die Doppel-Lizenz-Version nehmen, aber wir empfehlen es. Dabei werden 2 namensgleiche Firmen in zwei verschiedenen Ländern, und zwar eine in der amerikanischen sowie die andere in der europäischen Hemisphäre, gegründet. Auf diese Weise kann die amerikanische der europäischen erhebliche Steuerersparnis und die europäische der amerikanischen ebensolche EU-Privilegien abgeben. Die 2-Lizenz-Version würde gerade mal \$/€ 35 kosten!
- Die Gründung unserer Briefkastenfirma/firmen geht nicht nur schnell, billig, legal u. mit Trick 17, sondern auch einem Minimum an Bürokratie. Sie müssen pro Lizenz jeweils nur 1 Gründungsantrag online ausfüllen. Damit hat es sich und Sie brauchen sich um keinen sonstigen Papierkram oder ein Dutzend weitere Behörden zu kümmern!
- So günstig wie die Gründung Ihrer Firmen läßt sich auch deren Besteuerung an. Diese beträgt etwa in der amerikanischen Hemisphäre...

... null Prozent Gewinnsteuer!

Aber auch die Fa. in der europäischen Hemisphäre kann in den Genuß dieses Satzes kommen, wenn Sie dafür sorgen, daß ihre Gewinne der amerikanischen Fa. zugeordnet werden. Kein Problem, da alle gleich heißen. Sogar Ihre Email-Adresse nennt sich so wie die Firmen - damit Sie sich nicht verheddern!

- Um Ihr Firmenimperium noch flexibler zu machen, empfehlen wir Ihnen einen Vertrag mit einem Kreditkarten-Einlösungs-Provider. Auch hier: kein Muß, aber für nur € 49 Einstandsgebühr könnten Sie die wichtigsten Kreditkarten zu Sonderkonditionen in Zahlung nehmen. Merke: In der Briefkastenfirmenbranche ist bargeldlose Zahlung Trumpf!
- Ferner brauchen Sie als Briefkastenfirmen-Artist gelegentlich ein Telefon mit Vorwahlen von London, New York oder Hawaii. Auf Wunsch verschaffen wir Ihnen sowas, so daß die Anrufer denken, Sie befänden sich wirklich an besagten exotischen Plätzen, wo Sie doch in Wirklichkeit in Ihrer Wohnküche in Wanne-Eickel sitzen. Sie zahlen einmalig € 50 plus ein paar Peanuts für die Gesprächseinheiten - wenn Ihr Gesprächspartner ebenfalls ein Offshore-Telefon besitzt, fallen überhaupt keine Gesprächseinheiten an. Sie könnten 24 Stunden lang mit Tokio sprechen, ohne einen Cent zu bezahlen!
- Desgleichen sollten Sie als Offshore-Player Ihrer Kundschaft "Komfortzahlungen" via Abbuchungsermächtigung anbieten - selbst wenn Sie aus guten

Gründen auf die Unterhaltung des dazu erforderlichen deutschen Kontos verzichten. Wir verraten Ihnen den Trick. Im übrigen können Sie als Anbieter des Abbuchungs-Zahlungswegs Ihre Umsätze um 30 Prozent steigern!

● Natürlich benötigen Sie als Briefkastenfirmeneigner auch eine Email-Adresse. Der Staat, der Ihnen in 15 Minuten für 15 Dollar eine Briefkastenfirma in der amerikanischen Hemisphäre ermöglicht, macht sogar den Besitz einer Emailadresse zur Bedingung. Wir nennen Ihnen mindestens 4 entsprechende Provider. Alle kostenlos!

● Ein Packtest der von Ihnen für Ihre geschäftlichen Tätigkeiten benutzten Requisiten ergab, daß alles in die Hosentasche des Autors paßte. Fazit: Opas Briefkastenfirma ist tot, es lebe die Hosentaschen-Firma!



Sollten Sie sich freilich aus Gewissensgründen weder mit dem einen noch dem anderen virtuellen Firmentyp anfreunden können, dann müssen Sie eben danach streben, aus der Briefkasten- und/oder Hosentaschenfirmen-Fatamorgana eine real existierende sowie garantiert steuerunschädliche Betriebstätte zu zaubern.

Im Report finden Sie die wichtigsten Grundsatzurteile, wie das zu schaffen ist. Etwa: "...handelt es sich um keine 'Briefkastenfirma', wenn die ausländische Gesellschaft über einen Büroraum, über eigene Telefon- u. Faxanschlüsse sowie über eigenes Personal verfügt (BFH-Urteil)."

Des weiteren nennen wir Ihnen Spezialunternehmen - kurioserweise ganz in der Nähe des Amtes, das unsere 15 Dollar-Briefkasten- respektive Hosentaschenfirmen kreierte und per Mail an die ausländischen Besteller abschickt - die Ihnen die nötigen Kulissen vom feudalen Virtual Office über die erforderlichen Telekommunikationseinrichtungen bis zur echten Tippse etc. pp. gegen Honorare von € 50 bis US\$ 139 pro Monat andient.

Natürlich wird das Ganze dadurch etwas teurer, wenn es auch insgesamt noch im Rahmen bleibt. Dennoch sollten Sie es sich gut überlegen, ob Sie nun die billigste Briefkastenfirma oder die echtste Betriebsstätte der Welt wollen. Die letztere könnten Sie z.B. richtig absetzen und vor allem wird sie Ihnen nie steuerstrafrechtlichen Ärger machen. Jedenfalls vermögen wir Ihnen beides zu bieten, aber die Entscheidung liegt bei Ihnen!

Und dann gibt es noch einen königlichen Ausweg, um sich nicht länger von den komischen Außensteuergesetzen Ihrer Fiskalwüste kujonieren und sich vorschreiben zu lassen, welche Sorte Firma Sie sich im Ausland zuzulegen haben. Wir liefern Ihnen schließlich nicht nur eine flapsig hingeschmierte Story über krumme Steuerdeals, die sich zwar lustig lesen lassen, aber keine Substanz

enthalten. Unsere Recherchen gehen durchaus in die Tiefe und bringen Ihnen langfristigen Nutzen.

Die Lösung lautet: Sie müssen sich aus Ihrem Steuerwüsten-Kuratel ganz ausklinken und sich einer liberaleren Fiskaljurisdiktion unterwerfen - indem Sie sich den entsprechenden Wohnsitz suchen. Es ist ganz einfach und die dazugehörige Wohnsitzbescheinigung mit allen erforderlichen Amtssiegeln inclusive Stempel Ihrer heimischen Botschaft kommt mit der Post.

Absender: Ein Anwalt aus "Eldorado", vgl. Kurtzscher "Eldorado-Report". Das Wohnland "Eldorado" hat nichts dagegen, daß Sie sich eine 15 Dollar Briefkasten- oder Hosentaschenfirma irgendwo auf der Welt zulegen und damit nach Lust und Laune profitable Geschäfte machen. Denn auch in "Eldorado" knöpft man Ihnen nur Steuer für im Lande erzielte Gewinne ab; was Sie im Ausland verdienen, bleibt abgabefrei. Ergo mischt man sich gar nicht erst in Ihre Aus-



Die gängigen Requisiten klassischer Briefkastenfirmen bestehen im wesentlichen aus druckfeuchten Aktien nebst Prägesiegeln. Doch unsere schnellen u. billigen Unternehmen werden direkt vom Staat sowie in Form einer Online-Urkunde verliehen. Nur deshalb können sie konkurrenzlose 15 Dollar kosten!

landsangelegenheiten ein. Schon hunderte Leser dieses Verlags haben den Schritt ins lässige "Eldorado" gewagt und sich damit nicht nur Abgabemilde vor Ort, sondern auch einen Freibrief für jede Firmenform der Welt erkaufte!

Die baldige Abmeldung aus Ihrer alten Heimat bringt Ihnen übrigens einen weiteren großen Vorteil: Sie müssen nicht miterleben, wie Deutschland den totalen politischen Linksruck vollführt und einer Rot-Rot-Grün-Regierung den Boden bereitet. Gerade in Zeiten von Finanzkrisen aber werden an der Spitze eines Volkes Persönlichkeiten gebraucht, die mit Geld umzugehen verstehen, was Links bekanntlich nicht kann. Oder möchten Sie Ihre wirtschaftliche Zukunft in die Hände von Leuten legen wie einem Kanzler Wowereit (der schon die Kassen von Berlin zerrüttete), einem Vize Lafontaine (der das Saarland auf dem Gewissen hat) oder einem Enteignungsminister Ströbele?

Natürlich entstand diese unsere Briefkastenfirmen-Story nicht allein am Grünen Tisch, sie wurde anschließend auch noch von unseren Mitarbeitern sowie zahlreichen Lesern nach allen Seiten in natura durchgetestet. Den Vogel schoß ein

Briefkastenfirmen-Fan mit nicht weniger als 70 (siebzig!) Neugründungen ab, die bei "Aldi" anfangen, bei "Dresdner Bank" fortgeführt wurden und bei "Wightman's Television" endeten. Nur die "Harvard University" suchten wir vergebens. Dennoch sollten Sie den Namensklau bei prominenten etablierten Unternehmen nicht kopieren, wenn Sie nicht zum frühen Tod der bürokratiefreien Firmengründungs-Idee beitragen wollen!

Bestellen Sie den Kurtzschen "Briefkastenfirmen-Report" zu € 70 sofort, denn billiger als 15 Dollar wird die schnellste, billigste und sogar noch legalste Briefkastenfirma der Welt nicht mehr. Man wird sich auch bestimmt nicht mehr im Preis irren und wie dem Autor nur null Dollar berechnen. Wir behalten uns das Recht vor, diejenigen Besteller von der Belieferung auszuschließen, denen wir die seriöse Umsetzung unseres Know-hows nicht zutrauen!

Sonderangebot für Schnellbesteller

Wenn Sie Ihre Order über den Kurtzschen "Briefkastenfirmen-Report" zu € 70 binnen 10 Tagen perfekt machen, legen wir als Geschenk u. Supplement das ultimate Know-how obendrauf, wie Sie am nämlichen Briefkastenfirmen-Standort auch noch ein (privates und/oder geschäftliches) Bankkonto an Land ziehen. Wohlgemerkt: Nicht wir eröffnen Ihr Konto, wir können den Erfolg der Operation nicht mal garantieren - die Bank alleine trifft die Entscheidung. Und zwar unter Beachtung der sehr strengen Regeln dieses besten Finanzzentrums südlich des Rio Grande. Wenn Sie je einen faulen Scheck ausstellten oder eine Abbuchungsermächtigung platzen ließen, steht das binnen 24 Stunden in entsprechenden Schwarzen Listen, die alle Kreditinstitute untereinander austauschen - und der Daumen Ihrer Bank zeigt nach unten!

Market Letter Corporation, Panama
 Ernest G. Brandt
 Europabüro: BCM 3557, London WC1N 3xx
 Fax: 0044-20-7405 1500
info@marketlettercorp.com
www.marketlettercorp.com

Impressum:

Der ultimative Briefkastenfirmen-Report, 38 A-4-Seiten inkl. Supplement.

Erstauflage 2007 mit jährlichen Aktualisierungen. Letzte Komplett-Überarbeitung und Neuauflage: 2009

© Copyright by Market Letter Corp, 2007

(Inscrita en el Registro Mercantil de Panamá, Tomo 951, Folio 188, Asiento 107.548 C, el 3 de Mayo de 1973)